# Hiesvadener Canblai

"Lagblatthaus". Pojtidedfonts: Frantfurt a. DL. Rr. 7405.

Wöchentlich o 12 Ausgaben.

the morgans bis 7 tibr abendo, anher Conntags. Polithectonin: Franfurt a. N. Nr. 7405. Ameigen-Preis für die Zeile; 20 Dig. für örringe Anzeigen; 35 Pfg für answörige Anzeigen; 1.25 We. für örtliche Aellamen. – Bei wied tholier Annahme unversänderter Anzeigen in karzen Zwilchenräumen entlprechender Nachlah. – Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe die 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ansgabe die 1 Uhr nachmittags. – Hür die Aufmehme von Anzeigen an vorgeichtiebenen Tagen und Plähen wird keine Gewähr übernammen.

Bezags - Breis für beibe Ausgaden: Mt. 1.40 monarlich. Mt. 4.20 viertelichriich durch den Berlag Langgaffle 21, ohne Bringeriodni. Mt. 5.25 vierreisährlich durch alle deurschen Voltanftalten, aus-ichtichlich Beilellards. — Beugg-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Miededoden der Avergliefle Bismardring 19, lowie die Ausgadelleifen in allen Tellen der Stadt; in Stebrich: die dorigen Ausgadellein und in den denkachdarten Landorten und im Abeingam die detreifenden Tagblant-Träger. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftellirche 7, 1. Bernfprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 2. November 1918.

# Abend: Ausgabe.

Mr. 514. - 66. Jahrgang.

# Der Rampf um den Raifer.

Es ware falich, wollten wir leugnen, daß feit einiger Beit fich in wachsendem Dage in Deutschland Stimmen bemerkbar machen, die eine Abdanfung des Raifers für notwendig erachten. Soweit diese Stimmen fich barauf berufen, daß der Brafident Bilion den Rudtii.t bes Raifers gur Borousfetung für einen Berbandlungs. frieden gemacht babe, geben fie irre. Es freht nicht feit, daß der Brajident Bilfon die Abdanfung des Raifeis gefordert hat. Wer die Noten des Braildenten Wilson, besonders seine lette, rubig gelesen hat, fann sehr wohl au der Auffaffung kommen, daß es bem Brafidenten Bilfon durchaus genügt, wenn der bisherige Abfolistismus durch eine eingreifen de Berfaffungs. anderung um jede Möglichfeit fich auszuwirfen gebracht wird. Benn ber deutsche Raiser nicht mehr Da cht hat als etwa der König von England und wenn des perfonliche Regiment grundfablich und für immer durch die Bolfsregierung abgeloft worten ift, so scheint der Prasident Bilson mit dem deutschen Bolf als mit einer gleichberechtigten Ration reden zu wollen. Die neuen Berfassungsanderun, en haben in erstaunlich furger Beit alles geleistet, mas ben einer Demofratie nur berlangt werden fann. Der Raifer steht unter unabwälzbarer Kontrolle oder vielmehr, er kann überhaupt nichts tun, was nicht duvor die Regierung, der Reichstag und mithin die Mehrheit des Bolkes zebilligt haben. Es ist nicht mehr möglich, selbst wenn er es wollte, daß der Rrieg erflart und Bertrage ichließt; er fonn feinen Reichstangler berufen, ber nicht bas Bergrauen bes Reichstags bat und er tann feinen Diniften bebalten, bem bom Reichstag Das Bertrauen gefündigt worden ift. Er ift nicht mebr bas erite Bejet des Staates, fondern er ftebt wie jeder andere Burger unter bem Gefes. Seine Stellung fann alfo, we in unfere Gegner auch nur balbwegs auten Billens find, nicht mehr als Ariegsgrund aufgefagt werden.

Run möchten wir aber meinen, daß die Frage, ob Wilhelm II. Kaiser bleiben foll oder ob er zurückzutreten hat, nicht so sehr unter dem Gesichtswinkel Wissons als bon uns felbst aus beurteilt werden ning. Und da scheint es uns nun richtig, zu erklären, daß angefichts ber Tatfache, daß der Raifer eine Entwickung binnen weniger Wochen burchgemocht bat, die in anderen Sandern Sabrhunderte gebauert bat, bas beift gegenüber der Tatjache, daß der Raijer, ohne auch nur gu murren, das Gottesanadentum fich von den Schultern nehmen ließ und alle die Berfassunge-anderungen, die ihn Stud um Stud seiner einstigen Macht entfleideten, willig unterichrieben hat, er sich doch, mag man über den einstigen Wilhelm II. nach so hart denken, die Achtung des deutiden Bolts verdient bat. Der Raifer bat ich mere Opfer bringen muffen. Ein Mann, der foldes vermag, ist ale Menich und als Beamter des Staates eine wertvolle Versonlichkeit. Bennichon die Arage aufg. worfen werben foll, ob ber Raifer in feiner Stelle bleift ober ob er sie verloffen muß, so werden nicht nur die breißig Johre bes Gottesangbentums, fo werden auch ber Demofratie und die Art, wie Moden Wilhelm II. fich diefer Demofratifierung gefügt b t, in Rednung zu feben fein. Unter allen Umftanden aber wird das deutiche Boll die Roiferfrone ju losen Aft der Raifer uns weiterhin nüttlich, fo wird er uns erhalten bleiben muffen. Ift fein Berbleiben auf bem Thron dagegen ein Sindernis bes Friedens oder die Urioche ich lechterer Bedingungen für bos bertiche Bolt, bann wird ber Raifer dem Baterlande ein weiteres ichwerftes Opfer an bringen wiffen. Richt aber wollen und fonnen wir ben Raifer einfach beifeite schieben, weil die Mochtscher eines anderen Bolfes es so wollen. Diese innere Frage ift die eigenste Goche des deutschen Bolfes. Mit ruhigem Kobf m fi das deutide Bolf die Raiferfrant aus eigener Rraft und in eigener Ginficht lofen.

Rift und wiber.

W. T.B. Berlin, 2. Reb. Die "Germania" fdreibt unter ber Mberschrift "Der Raiser und der neue Dautschland":
"In einem bemerkenswerten Aussate spricht der "Tailo Khronicke" von englischen Besorgnissen, die sich an den amerikanischen Konppl gegen das deutsche, das mit dem dem nücktet in England mit Recht, das mit dem dent fichen Allan sinischet in England mit Recht, das mit dem deutschen Kolkerum ein weiteres Erfick Autorität und eines der letzten Vollwerfe gegen den artröngenden, die europäische Austur gesähedenden Vollderriemund tersonen ginge. Boller ieden don Ideen und Reiche werden von Ideen gusasimmengehalten. Das müssen und Reiche werden von Ideen gusasimmengehalten. Das müssen und Reiche uns der Aussignung und der Aussignung nicht der Aussignung nicht der Aberlagen, das nitt der Abweigung nicht dergesten, das nitt der Abweigung nicht der dem der Keiches sieh verkanenisvelt ledern und das vor allem auch en Keiches sich verkanenisvelt ledern und das vor allem auch en Kamm gegen die Gelaben ter Austroläus dogetragen mürde. Areilich, eine ist zeitweitigt ter gegenwährige Trager der Kaiserkrone muß sie de den abst und der Petruschige ter gegenwährige Trager der Kaiserkrone muß sie der des und deutschen der Kaiserkrone muß sie der Schungsnachten erkennen, das das dereits in Kerremannender, eintzinglicher, seierlicher Form geschen ist. Teusst Aberichrift "Der Reifer und bas neue Deutichlenb";

das zu, so ift es ein Gebet der Staatslingheit, mit der Beröffent-lichung der kalferlichen Kundgebung nicht eine Geunde zu gögern."

Tie "Kölnische Zeitung" schreibt in einem Auffry "Um ben Kaiser" "Die seinelkemtratische "Kheinische Zeitung", die in diesen Aufer" "Die seinelkemtratische "Kheinische Zeitung", die in diesen Tagen meinte, der Kaiser seilte sich ersten, um uns den Frieden zu erleichtern, selbte ale Beispiel an die Sothe ihrer Betrachtungen den Erlöß Abdelerne I. tem 11. April 1814, worin er auf die Krowe derzigkete, sie dereiht dadei zu erwähnen, daß der Kerzicht den Kaiser nicht finder rach inapp einem Jahre den Bersicht zu machen, sie der kallen den Proon zu sehen. Und glaubt wan dern nicht. Kaiser Wideler auf den Ihron zu sehen. Und glaubt wan dern nicht. Kaiser Wideler auf den Abert agen das Bolf war, seide die stielle Erfässung seiner Phichten gegen das Bolf war, seide nicht sampt ernegen, et er nicht dem Baterlande ein solches Opfer schulde und diese Orser angebeten? Will semand derwisserung ist. sich eine guspen der iberwindung und Gelößentauserung in die dem Jusiende der staatsrechtlichen Entmannung, in den men ihn besetzt bet zu singen, als im Brivotieden unterzietunden? Die Zeiten sind durüber, als sich maten Kom der Kontandier. Die Zeiten sind durüber, als sich maten Kom der Kontandier. Die Keine sind erfrende der Allegeneisdeit sich erfernd, bineinselvrengt war. Wäre irgerdweiche Aussische der Seiser seine Keine der kant die Reine betrachte. Deburch zu des sich der Kaiser eine Keine sein des Seiser längt gedracht. Bas den Kaiser erentleßt, wermehr an der Kome schapt der das in, des Lude wicht nur tracklich sei, iendern der Zeis der Anarchie und der Kealligen und bestreibt nur tracklich sei, iendern der Seis der Anarchie und der Kealligen und der kealligen und der Kealligen eine Weitschler Beit der Anarchie und der Kealligen und der K

### Die Stellungnahme Des Rriegsfabinetts.

Br. Berlin, 2. Rov. - (E.g. Drobtberickt. 3b.) Der Chef bes Fivifiabinetts, ber chemolige Stoatsiefretar Delbrud, ber bergestern noch ber Abfahrt bes Kaijers gleidfalls ins Grobe Saurtquarrier cereif war, ift gestern nochmittog noch Berlin guruderlehrt. Es ift angunehmen, bei fich aus feinem furgen Befuch im Grofen Somitquartier feine befonde. ren Anberungen ber Situation ergeben boben. Diefe Situation bietet febr ernfte Edmieriefeiten, und fie fonn wenn ife andousert, zu Erifde Bungen fishren, welche für die gange innere Enwidelung von Pedrutung fein müßten. In politichen Kreifen wird noch die Ernartung geäußert, daß ich der Krifer noch Berbin zurücksegeben nird. Gegenisber allen onders loutenden Mitteilungen nuß betem treiben, dah bos Kriegefabinett einen binbenben einmutigen Entfclug in der Abdonkungefrage bisber nicht gefaßt bat, wonegen der Bunich, daß der Kaiber in diefer Leit zu befferer Jublung-nahme und Aussprache in Be. In weilen möckte, allerdings ein

W. T. B. Berlin, 1. Rob. Die "Rorbb. Mag. Rig." melbet amtlich: Bu ben Nochrichten, bag bas Kriegefabinett in ben letten Togen mieberholt gu longen Situngen gufommenge. treten fei, weifen wir barouf bin, baf bie Mitglieber ber Reicheregierung fich täglich au gemeinfamen Be-fpredungen versowmeln, teils im engen Rahmen bes Kriegs-fabineins, teils unter hingugichung samtlicher Staatsselreture.

### Ter Raifer porbehaltlos filr Die Temofratifierung.

Br. Berlin, 2. Rob. (Gig. Drohtbericht. 26.) In einer Beiprechung der Broge der Abbantung des Anifers fagt das ... E: Der Knifer bot fich nicht nur mundlich ohne jede Ginicitänfung auf den Boden der neuen innerpolitischen Berbältniffe gestellt, jendern auch ichriftlich in einem (bisher noch nicht veröffentlichten) Erlag an ben Reichetongler.

### Der Brief Scheidemanns.

Br. Berfin, 2. Rov. (Gig. Drobtbericht. 6.) Wie ber Vermaris' mitteilt, ift ber Brief Echeidemanns an ben Beichstangler in ber Kaiferfrage im Einvernehmen mit bem Barteivorstand und ber sozialdemofranischen Reichs. tansfraftion erfolet.

# Die Waffenstillstandsbedingungen für die Türkei.

W. T.-B. London, 2. Rob. (Drabtbericht, Reuter.) Der mit ber Turfei abgeschloffene Baffenftillftanb enthalt folgenbe Bebingungen: 1. Offnung ber Darbanellen und bes Bosporus und freier Zugang gum Schwarzen Deet. Befebung ber Forts in ben Darbanellen und im Bosporus burch verbundete Truppen. 2. Die Lage aller Minenfelder, Torpedolanciervorrichtungen und anderer Sperrmittel in ben turfifden Gemaffern wird mitgeteilt und bei ihrer Berftorung ober Beseitigung Beihilfe geleiftet. 8. Alle verfügbaren Informationeubernahmen im Schmargen Meer find mitzuteilen. 1 Alle alliierten Arriegs-gefangenen und Internierten sowie bie gefangenen Armenier ind in Rouftautinopel gu verfammeln und bedingungelos ben Allierten ju übergeben. 5. Cofortage Demobili-fierung ber turtifden Armee mit Audnahme folder Truppen, bie für die Besehung ber Grenge und für bie Aufrechterhaltung ber inneren Cebnung erforberlich find. Der Effetivbeftanb bes Deeres und feine Berteilung werben fpater bon ben Alliierten durch borberige Beratung mit bee türfifden Regierung festgefest. 6. Auslieferung aller Ariegsichiffe, Die fich in ben fürfifden Ge-maffern ober in ben bon ber Türfei offupierten Gemaffern befinden. Diefe Schiffe find in ron ber Entente bezeich eten turfifden ober in anderen Bafen gu internieren mit Aus-nahme folder fleineren Fahrzeige, die für den Boligeidienft und abrliche Brede in ben turlifden Dobeitsgemaffern not-menbig find. 7. Die Alliterten erhalten bas Recht, alle ftrategifden Buntte gu befegen, falls eine entitelt, bie bie Sicherheit ber Alliierten bebroht. 8. Milen alliferten Ediffen itchen fantliche Dafen und Anferplate, die augenblidlich in türkischen Sanden find, zur freien Berfügung. Feindlichen Schiffen ift ein berartiger Gebrauch zu verweigern. Shuliche Bedingungen find auch auf

Die Demobilifierung ber Armee angumenten. 9. Alle Schiffsieparatuivorrichtungen in famtlichen turfifchen bafen und Arfenalen werden zur Berfugung geftellt. 10. Die Auferten besehen im Taurus bie Tunnelanlagen. 11. Die unverzige fiche Burg darehung ber türfifden Truppen in Morbperfien bis binter die ber bem Rriege gilltige Grenge ift bereite befohlen morben und mirb ausgeführt merben. Die Raumung eines Teile bes Raufafus burch bie fürfifchen Trubpen ift bereits befohlen worben; ber Reft ift qu raumen, wenn co von ben Alliierten geforbert wird, nach-bem fie guvor die bertige Line gepruft baben. 19. Trabilofe bem sie zuvor die bertige Line geprüft baber. 19. Trabitose Telegramme und die Kabelstationen follen unter die Kontrolle der Alliserten, außer für türkliche Regierungstelepramme. 18 Der Türkei wied berboten, irpendwelches Marine. Mistar, oder Handelsmaterial zu zerstören. 14. Erleichterungen werden für den Ansouf von Kahlen, Oll und Brennstoffen und Ecksissematerial, die fürflisser Krousfition sind, gewährt, noddem anvor die Pedirknisse der Lindes befriedigt sind. Vickos von dem oben erwähnten Auferial darf exporteete werden. 15. Alle Bahnen sind unter die Kontrolle elliseiter Effiziere zu stellen einschl der Telle der tronsfaulosischen Erienbahnen, die angenklicksich unter türksicher Derischaft sind und die zur freien und tallständigen Berfügung der alluerten Behörden zu stellen sind, woder den türfischer Berischaft sind und die zur freien und tollständigen Berisipung der alluerten Behörden zu stellen sind, woder ten Betürsnissen der Bevölkerung in angemessener Beise Nechnung getragen wird. Diese Bestimmung ichtieft die Beseicht und ten Batum durch die Allierten in sich. Die Türket sonn seinen Einspruch accen die Lesehung von Batu buid die Allierten erheben. 16. Ausliesterung aller Garnisonen im Sedschas, Alsbrien, Bemen und Respordamien an den nächsten verbündeten Rummandanten und Zurückziehung der Truppen aus Siliefe mit Ausnachme derseutzen, die notwende find, um die Ordnung gufracht zu erbalten. nonventig find, um die Ordnung mifrecht zu erhalten.

### Gine Rundgebung Sinderburgs.

W. T.-B. Berlin, 1. Rop. (?milid: In freigenber gaft geben mir in biefen Tagen bon Rorpericheften, Bereinen, Bersommlungen und einzelnen Bersonen Kundgebungen des Bertrauens und der Ergebenheit zu. Es ift mir unmöglich, sie einzeln zu beantworten. Wie ih es auch geine tote muß ich mich derauf beschränken, den Einzendern hiermit berglichtt gu banten. Allen benen, bie in Sorge um unfer geliebtes beutsches Baterland Zuspencht bei mir suchen, aber auch jedem anderen Deutschen rufe ich au: Es geht jeht um unfere Ehre. Freibert und Bufunft! Unüberwindlich sind wir, wenn wir einig sind. Ein jeder sebe in dem anderen nur einen deutschen Rame-Ungebrochen fcutt feit mehr als 30 Moneten unfer heer ben beimatlichen Boben. Start, opferbereit und geschloften muß die Deimat hinter bem Deere sieben. It es fo, bann wird unfer beutiches Baterland allen Sturmen troben! Generalfeldmarical hinden burg.

# Das neue Deutsch-Ofterreich.

# Ein Anfruf an das deutiche Bolf Ofterreichs.

W. T.-B. Bien, 1. Rob. Der beutich - öfterreichifche Staaterat eichtet an bas beutiche Bolf Ofterreiche einen Aufruf, morin er die Beichliehung bes proviforifchen Grundgefebes bes neuen beutich-öfterreichifden Ctuates fomie bie Babl des Staatsrates mitteilt, der nunmehr die Regie-rungsbollzugegewalt in Teutid-Citerreich über-nimmt. Der Charteren wird unbergüglich die erfte beutichiterreichifche Regierung ernennen, Die Friedensverhandlungen führen, die Bermaltung der deutschen Gebiete Cfterreiche und die Befehlsgemalt über die deutschen Erappen übernehmen. Damit ist, dem einmütigen Billen bes deutschen Bolfes entssprechend, ber beutsch-öfterreichische Staat zu lebendiger Birflichfeit geworben, und biefer Staat wird fortan pon frei gemablten Bertrauensmännern bes beutichen Bolles Der Aufri f pre rung gur Rube und Ordnung und erffart es fur ungulaffig. an Angebörigen anberer Rationen Gewalt zu üben. Die Regierung Deutsch-Ofterreichs wird ben nationalen Minberbeiten in ben beutiden Gebieten vollen Schut gemabren. Gie ermartet, bag die nationalen Regierungen der anderen Rationen ben gleichen Schute auch ben beutiden Minberbeiten in Inmifden Gebieten gemahren merben. Der Staaterat forbert bas beutiche Bolf in Cfterreich auf. Ruhe und Selbftaudt au bewahren und alles gu vermeiben, mas die libernahme der Regierungsgewalt durch bas deutsche Bolf und die Berbeiführung ber deutschen Bolfsregierung felbit und im Ginvernehmen mit bem Deutschen Reiche einen gu fchliegenben drieden gefahrben tonnte.

### Die Regierung ohne Bolt.

Br. Wien. 2. Rou. (Gig. Drabtbericht. f.) Dimffer-profibent Lammaid teilte bem beutichen Rational. at feine Bereitschaft mit, bie Amtegefchafte au übergeben. Anbrafin erflarte, Minifter bee Aufern bleiben gu muffen, weil gevenwörtig die öfterreichisch-ungerische Duplomatie nur als foldje bei ben Neutralen beafanbiat fei und die berfebiebenen Minifer bes fiugern ber beutschen und flamifden Rationalrate Spiematijch noch teine Anertennung gefunden

Daffenflucht aus einer Biener Militarftrafanftalt.

W. T.-B. Wien, 1. Nov. (Drubthericht.) Roch den Blattern find aus ber Militoritrafanftalt Bielereborf-Biener-Reuftabt 200 Militariträflinge entfommen. Darunter ift auch ber ge-weiene Oberleutnant Abolf Cofricter, ber bor 3abren mecen Giftmorbes an bem Bauptmann Daber und wegen Wiftmorbverfudes an anberen Generalftubsoffigieren 20 Jahren Reiter beructeilt wochen war,

### Eine Proflamat on des Ministeriums Rarolni.

W. T. B. Budapeft, 2. Rov. (Probtbericht.) Minifterprolident Graf Rarolpi ericien abendo 8 libr im Bolois bes Ergbergogs Sofen und leiftete in die Sand bes Ergbergogs als Beauftragten des Ronias ben Amtseid. Codann leifteten die fibripen Mit-Rabinette bielten fodann unter bem Borit bes Minifterpraiidenten einen Dinifferrat ab, welcher bis in de Briten Raduftunden andouerte. Der Minifterrat befukte fich mit den dringenden ftaatlichen Aufgaben und mit den für die Aufrechterhaltung ber inneren Ordnung notwendigen Mofinabmen. Der Minifterrat erließ eine Broflamation an die Mitburger, in der er ben Sien der Revolution mitteilt. Als erfte dringendfie Aufmabe der neuen Renierung wird ber Abichluft des Briebens bezeichnet und dobei bie Soffnung ausgebrud, buft es gelingen wird, die territoriale Antegritat des Landes zu retten. Die Frofomotion fündigt an, bag bie vollftandige staatliche Unabbangigeit Ungarns geficert ift und ein einener Minister des Aufern ernannt wird. Die Proflamation fant ferner, die freie ungeriide Notion reidt ihre brüderliche Bond ben im Bater-land lebenden übrigen Nationen und sämtlichen freien Bolfern. Die Brekfreibeit, Die Geldmorenengerichte und bas Bereins- und Berlammlungerecht werden wiederberneftellt und eine militärische und burgerliche Amnest'e berfindet. Perner wird ein Gesekentwurf siber das alloemeine, aleiche und zeheime, gemeindeweise Wohlrecht angefündigt, welches sich auch auf die Frauen erftredt.

### Monardie oder Republit in Mnagen?

Rr. Enbancft, 2, Rob. (Gig. Drabtbericht ab.) Das Wiritterium Rarolbi mar brite, nach nur 24ftfindigem Beftand, burch bie unverfennbare Stimmung des gangen Landes gegennigen, fich in der Grundfrage des neuen Ungarn — Monarchie ober Republit — auf einen neuen Boden gu ftellen Das Robinett mubte beute bom Ronia bie Entbinbreg vom geleisteten Treucid fordern, die Raifer Rarl auch pemaihrte. Dann folate ein Minifterrat, ber befchloft bie frone, ob Ronigtum ober Menublit, ehrftens burch eine Bolf eab ft imm una entideiben au laffen. Den Ausgang biefer Abstimmung balt mon nach ben anboltenben Rund- gebungen im gangen Lande nicht für gweifelhaft.

# Tie Baffinitredung Uncarns.

Rr. Anbavelt, 2. Rob. (Gin Praftbericht, 4b.) Graf Michael Ancolni erffarte u. a. in feiner Rebe vor bem Rationaliot, bab die Baffenftredung Ungarns fogleich erfolgen weibe uid Unnarn fofort in Briebensperbandlun. ten eintreten wolle. Collren bie Baffenftillftanbeberfand-fungen terutt formuliert merben, baf bie Entente bie Befettien der eingelnen Gebiete verlange, fo fei es Rebingung, tak Ungern nur berch englische und frangofische Golbaten befeht weiten würbe.

# Miederanfnahme ber Arbeit in Budapeft.

W T.-R. Bubareft. 1, Rob. (Ilngorifdes Rorrefpondeng-W I.-R. Fudaren. I. Nob. (Ilngoritærs Korrespondengturrou.) Anlästich der Ernenwing Karchis um ersten Bellominister des sei-ständigen Undares wurden die Ofisier bestagt, Ein seitständiger Minister des Kukern wird bemudchst ernannt. Gestern sam es nur au verhältnismäßig febr gerwaen Ausschreitungen an der Beripherie der Erdi-ten nieter sedech mit größer Strenge unterdrädt. Deute bereichte vollständige Ande und Erdnung. Die Arbeit ist in allen Rehrsten wieder gestemmen maden. Die Arbeit ist in allen Rebrifen wieber aufnenammen morben. - Die Rettungs. petellicit ift bei Ansichreitungen mit fleinen Bufammen-toffen an ber Beripherie bei ungefahr 120 Rallen tat g ge-wefen; 14 Ralle miren von toblichem Berlauf.

### Der Baffenftillftand zwifchen Ofterreich · Ungarn und 3tol'en.

Br. Motterbam, 2. Rob. (Gia Prafibericht gb.) Aus Bondon wird gemelbet: Wie wir hoten, besteht aller Grund mit Annahme, baf bie Baffenftillstanbeverhandlungen milden Ofterreich-Ungarn und Italien bereits begonnen joben und die Reindselinfeiten im großen und gangen be-

# Das Schlachtichiff "Biribus Unitis" verfenit.

W. T. B. Bien, 1. New. Die Marineseftien teilt mit: Euf biober nicht aufgeflärte Beise drangen beute mitten nicht nufge flärte an den füdflamiden Rationalrat mebiere itolienifde Seeoffigiere in ben Dufen bon Bola ein, legten eine Rine on bas Schlocht-fcbiff Biritine Unitis" und brochen es gum Ginfen. Stoo und Mannfdarften murben größtenteils gerettet.

### Roch teine Ententetrieasichiffe in Tri:ft!

W. T. B. Wien, 1. Nov. Medung bes Wiener Rorre-fpordenzbureaus Italienriche Abgreidente sowie Mitglieber bes Stootstate erbielten telephonisch Mitteilungen aus Trieft. Trwm und Luibadt, daß die Melbungen vom Eintreffen amerstantiber und engliider Ariegoldriffe in Trieft fowie die Ammejenbeit eintlifder Offigiere in Loiboch und Trieft nicht auf Wabrbeit beriben.

In Latioch bit ber flowenische Rationalrat die Ber-wafrung übernemmen. Die Stadt ift rubig und die Ordnung migefiert.

# Die Lage in Brag.

W. T.-B. Wien, 2 Ron. Die "Beue Ar. Pr." mefbet aus Prop: Der gefripe Tag verfief in Brog rubig. In affen Ge-fdatten und Betrieben ift die Arbeit mieber anfaefcheiten und Betrieben ift die Arbeit wieder aufgenommen noch en bie lebten bewegten Toge. Rach der lebten Albibung des fickedischen Antonalausschuffes tooftituierte fich der Ausschung für die nationale Berteidi-gung. Jum Bräffbenten wurde der Algeordnete Ung Al, gum Bigeprafidenten der Abgeurdnete Wodraczef ernannt.

# Die Bildung eines füdflawischen Staates.

W. T. H. Laibach, 2. Rov. (Trabibericht, Korre-[pondengburean.) Das Prafidium des sudflawifch n Rationalrats in Naram bat als oberfte Beborde des Studte ber Ctomenen, Rroaten und Gerben auf Boridilan bes flowenischen Rationalrates in Laibach für ben flowenischen Zeil des lidflawiichen Staates solvende Regierung ernannt: Borste: Asserb Bonocnif, Minister des Annern: Dr. Breje, Per-psiegung: Dr. Trantor, Unterricht: Dr. Berstovies, Zustig: Dr. Mavoilor, soziale Kürtorge: Christian, Kinanru. Rufoves, Berfehr: Dr. Bestofnif, Induftrie und boubel: Dr. Triller, affentlige Arbeiten: Ingenieur

Remet, Aderbau: Bralat Ralan, Bolfeverteidigung: Dr. Lovre Boggenif und Bolfsgesundheit: Er. Brecelli, Die Bufammenlebung ber genen flowenifden Regierung murbe einer noch Toulenben gollenbeg Bolfsmenge durch den Regierungsprafidenten Rofevh Brognocnif be-fannigegeben und von ihr mit oollem Rubel aufgenommen. Am Freitag fand in der Tomfirche ein Festfamte neue Regierung feilnanm. In einem Aufruf an des Bolf erflart die Regierung, daß bie bieberigen Geichafte und Berordnungen vorläufig in Geltung ble iten und das Gigentum und Ehre der nichtslowenischen Einwohner au achten find.

### Staffenifcher Beerefbericht bom 1. Robember,

Atastenischer Beeresbericht vom 1. Asbember.

Truppen ber 6, Limer subten nördlich des Monte di Bal Bella einen Danbstreich aus und einen mortlich des Monte die Bella einen Danbstreich aus und einen mortlich der, wodei sie gwei Botterien mittleren Solilere indemen, weiche die deute frish mit aller Erditterums die Stad Basson beschessen Am Monte Groppen beroch die seindliche Arent ver dem urgeführen Am Monte Groppen der 4. Armee sussemmen Erd ist nicht möglich, die Jahl der Arfanaenen abzusschehe, die in Schwarmen vom Gebirge beruntriemmen. In dieser Gegend ist die zein von Seeling deruntriemmen. An dieser Gegend ist die zein wos sich den Angels von Ouero, überschrit den Kamm öllich des Mont Lesen und geht im Via et al vorwörts. Abteilunged der Mont Lesen und geht im Via et al vorwörts. Abteilunged des Mont Lesen und geht im Via et al vorwörts. Abteilunged der Radbuten am Erl de San Voede ins Viavetol hind. In Richtung auf Bellune lieserten Abreilungen Kimpse in der Seenfung von Rolberto die noch vom Feinde beseht ist. Kavallerie und Kohingen den Feldune lieserten Abteilungen Kimpse in der Seenfung von Rolberto die noch vom Feinde beseht ist. Kavallerie und Kohingen ein Gelen die Vinie mit der ist. Ausgebord und beht im Verriff, die und er Line die Vinie mit der ist. Ausgebord. Die I. Armee bot sich in die Line mit der ist. Ausgebord. Bon allen Seiten werden eingeliechte Gesangene, Kannnen und gemachte Beute gemehrt. melbet.

### Die beutiden Tauchboote im Abriatifden Dect.

Beriin, 1. Rob Wie wir boren, find bie in ofterreidifch-ungariiden Bofen liegenden beutiden U.Boote von ber Auflofung ber öfterreichisch-ungarifden Blotte micht berührt

### Gin beutider Boridlag jur Gin'tellung ber Quftangriffe binter ber Gront.

Berlin, 2. Non. Die "Nordb. Alla. Ichreibt halb-amilich: Die beutsche Regierung hat aus Gründen ber Mensch-lichkeit, und um wichtige Kulturgüter auf beiden Seiten zu erholten, ben onberen Rriegführenben burch Bermittlung be: ich meigerifchen Regierung vorgeschlogen, Luftangrfife binter bem Overationsgebiet fünftiglin gegenfeitig gu unterloffen. Die beutiden Luftitreiffrofte hoben icon In . haven die Geoner noch in jüngster Beit gegen eine Angahl beutider Städte Bombenangriffe unternommen, Die gobireiche Opfer unter ber burgerlichen Bewolferung geforbert

### Scheidemann fiber Die Frage einer neuen Gog'aliftentonfereng.

Berfin, 2. Rob. In ben neutralen Lanbern und in ben Grienteltaaten ift ber Berfuch, eine internationale Sogialiftenfonfereng eingubetufen, wieder in Gang geraten. Sche i de-mann ichreibe dogu im "Gorwärts": Bir deutschen Sogial-bemokraten baben ons nobeliegenden Gründen in lehter Zeit eine gewisse Zuruckbaltung geütt. In den Zeiten der deutschen Er folge waren wir est die — leider vergedens — unfere Dande ten Gefinnunobenoffen jenfeits der Schühengraden immer wieder entgegenstredten. Deute liegt es bei diefen andern, ben erften Schritt zu fun. Wir deutsiden Social-bemofcoten berfolgen die Berlucke ber ausländischen Genoffen, eine internationale Conferena guftanbe gu bringen, mit größter Sconnung. Sieot ber 3 m perialismus, bann ift ber beutiden Friebenspartei und allen Friebensparteien überall bas Rüdgrat gebrochen.

### Tie Renorientierung in Caffen.

W. T.-B. Dresben, 1. Rob. Der Ronig ernannte bie Banbiagsabgeordneten Brakborf, Gunther, Delbt und Rifch le gu Staatsminiftern.

### Gine große beutiche Rundgebung ber B'oving Boien.

In einer Maffentundgebung berwahrt fich eine große Bohl Bofener Eingeseffenen aller Barteien, die 850 000 Bofener Deutsche bertreten, gegen die auf Lost rennung Bofens von Breugen gerichteten polnifchen Beftrebungen.

# Miesbadener Nachrichten.

- Lanbrat von Beimburg, welcher gugleich mit ber Berwaltung ber biefigen Boligeibireftion beauftragt ift, murbe ber Charafter ale Boligeipraffibent vertieben.

- Gifbrief. und Telegrammbeftellung. Bom 1. November ab werben Gilbriefe und Telegramme mabrend ber Bintermonate von 9 Uhr obende bis 7 Uhr morgens nur bann be-fiellt, wenn fie ben Bermerf "Rachts" ober "Rachts bestellen" tragen, andernfalls erfolgt die Abtragung eift am nadflen Tage 7 Uhr frif.

- Vorübergebenber Wegfall von Berfonengugen. Betriebeidavierinfeiten fich weiter gugefpitt boben, fieht bie Bifenbobwervoltung sich leiber gewungen, für ein ige Tage weitere Versonenzige aussellen zu lasten. Röberes ergibt sich aus ber durch die Zeitungen und durch Aushanz auf den Bedundsen veröffentlichten Vesanntmachung.

— Zinsscheine als Jahlungsmittel. In weiten Kreisen

— Sindideine als Sahlungsmittel. In weiten Kreisen bes Aublitums mird leider trob aller himmeile immer noch nicht beocktet, daß die om L. Januar 1919 fillig werdenden Kindideine der fünfprogentigen Neicköltriersonleiden laut Aundebrotideschluft als gefehliche Roblungsmittel gelten. Sie müllen zu dem auf den Scheinen aufgedruckten Betrage sowohl von allen disentlichen Kassen, wie auch überall im privaten Besteht als Zablungsmittel angenemmen werden. Also herags

endlich mit ben Binsicheinen aus ben Gelbichranten uim. und hinein mit finen in ben Poblungsveifehr!
— Rieinbefeuchtungsmittel. Gine reichlichere Auweifung bon Betroleum ermoglichte es ber Stadt im Robember gree Berteilungen von Betroleum auszusehen, und avor anfangs und Mitte des Monats. Bei der erften Berteilung sammen noch Karbid, bei der gweiten noch Kergen zur Ausgabe, deren Anzahl und Liefertermin noch nicht besannt sind. Aus der im Anzeigenteil veröffentlichten, Lekanntwochung des Betroleum-Angeigenteil veröffentlichten Vefanntwechung des Vetroleum and Karbid den einzelnen Verkanderproppen, auf das für die nüchte Berteilung in Gültigfeit gesetze helb B der Vetroleumfnrte veröffolgt weiden. Es wird noch besorders darauf aufmertian gewacht, das der Höckstweis für 1 Liter Vetroleum von 36 Pf auf 45 Pf. und der Bertaufspreis für 1 Kilogramm Karbid von 1.20 M. auf 1.45 M. erhöbt werden nuhten.

— Beschlagnahme der Kahleiben. Die Keichsfrelle für Gemüse und Obst macht im Reichsonzeiger besaunt, das sie

ibre Berordnung über Berbftgemufe und Derbftolit bom 19 Juli 1918 für bas Gebiet Des Deutschen Re des auf Robl. riiben (Stedricen Bruden, Bodenfeblrabe Erdfobliaben und Unterfobliaben) ausgedebnt bat. Die Robliüben merben num mehr ebenso mie das dieber schon bewirrichaftete Gemüle bewardt merden und insbesondere den Absabeilanden gemäß der vorgeannten Terordnung der Absabeilatungen gemäß der vorgeannten Terordnung der Acidesische unterliegen. Der Erzeuger dars, wie wiederholt bervorgehoben sei, für sich bedalten, was er im eigenen Sausbalt verdrunden oder im eigenen Fetriebe verwenden will. Sehn er indes

Kohleiben ab. so bestimmt die Reichsstelle für Gemuse und Obst, wosin die Ware zu leiten ift.

Die ftäbtischen Tulks, Mittels und höheren Schulen nehmen bestimmt zu bem bafür sestgesetzten Termine, 5. November, den Unterricht wieder auf.

— Der Konstrumnben-Unterricht beginnt Dienstoz, den

5. Rovember, für die Madden, Donnerstog, ben 7. Rovember, für bie Anoben.

- Bahrrabbiebstahl. Bestern obend wurde einem Daus-burschen ein Fobrrad, welches er, mabrend er in der haubtpolt on der Rhemstroße etwas zu besorgen hatte, auf der Etrage

- Schaufasteneinbruch. Der Schaufaften ber Giehichen Buckbondlung Rheinstrafe 27, ift beute nacht erbrochen morden. Es nurven daraus eine Angohl gebunderer Romane im Berte von 150 M. gestohlen. Sollten diese gum Ansauf ongeboten werden so empfiedt es sich, der Beiget sofort Mitteilung zu mochen.

Reine Rotigen. Auf ber Burgruine Connenberg bleibt ber Biriftiaftebetrieb von Montag, ben 4. Rovemoer ab für bie Buttermonate, mit Ausuahme ber Conn- und Beiertage, ge-

### Aus dem Landfreis Wiesbaden.

gl. Lecheim, 1. Arv. Unter ftarfer Beteiligung von bier und auswärts warte bune der Weinhandler und Stadtperordnete Couptmann d. R. Willo fris mit militärischen Ebrendezeigungen beftaltet. Hauptmonn Alb wurde anjangs des Kriezes durch Arpfichus samme berattet. Hauptmonn Alb wurde anjangs des Kriezes durch Krpsichus samme ben lehten zwei Johen Tienst dei dem Kerps-Listeltungesamt des 18. Armeeterps. Er saad zienst dei in der Nacht durch Einstenn den Kehlengalen. – Ter Kuise sich in der Nacht durch Einstenn den Kriens im Dienste der Letz-sadii Juds n Werrw und winde ihm aus diesem Anlah von der Hands n Krien und winde ihm aus diesem Anlah von der Hands und Krienstein kandelen Krienstein kandelen Krienstein steherer Brandwunden im Gesicht.

# Sport.

\* Juhdall. Auf bem Sportplog an ber Balbftroße trifft fic Conntag Childvereinigung Bicobaben Ib gegen die dleiche Sportflud id, c. B., Farmhadt. Spielbeginn 8 libr. Die Bet-denbe-Eif der Exicterentigung begibt sich nach Kreumach und tritt dem dorthgen Kufkoblerein of im Spiel um die Ministelngan-Meisterschaft eegenüber. Abindert 3.15 libr vom Dauntbababol.— Auf dem Sportplat an der Frankfurter Straße treisen sich die L. Miannichelt des Exertvereins, E. B., und die 3. Meannichelt des Piedricker Fußballvereind inn Resourwertspiel. Biedrich sounte auf seinem Blade O.3 für sich ducken.

# Handelsteil.

# Amtliche Devisenkurse in Deutschlant.

W.T.-R. Perlin, 2. Novbr. (Drahtbericht.) Telegraphische Auershlungen für 

### Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 1 Nov. Wechsel auf London 11.28 (zn-letzt 11.2), auf Berlin 84.54 (34.60), auf Paris 43.30 (43.125), auf die Schweiz 47.70 (47.65) auf Wien 17.75 (19.25), auf Kopenhagen 68.60 (63.75), auf Stockholm 67.75 (68.20), auf New York — (2.25).

New York — (2.25).
w. Zürich. 1. Nov. Wechsel auf Doutschland 72.— (20letzt 71.50). auf Wien 35.50 (42.—). auf Holland 209.75
(209.50). auf New York 4.96 (4.28). auf London 23.80 (23.75).
auf Paris 91.30 (91—). auf Italien 77.75 (77.50). auf Kopenhagen 132.— (132.—). auf Slockholm 142— (143.—). auf Christiar ia 134.50 (134—). auf Petersburg 95.— (97.—). auf Madrid 102.50 (102.76). auf Buenos-Aires 222.— (225.—).

### Eanken und Geldmarkt.

\$ Krediflank in Selia Derlin. 1. Nov. Die Rreditbank in Selia führt ihren Geschäftsbetrieb in Bulgarien weiter. Die Auskunftssielle der Bank befindet sich in Rerlin. Behrensstraße 32.32. Diese steht allen Interessenten behufs Beratung in ihren Geschaften mit Bulgarien kostenles zur Verfügung.

\$ Berliner Geldmarkt Berlin. 2. Nov. Der Satz für ügliches Geld siellte rich an der heutigen Börse auf 5-Proz., für den Privalgiskont auf 4% Proz., beides auch derunter.

Reflamen. 4000





The will, daß es jum Grieben fommt, der zeichne Briegeanleibe.

Und wer will, daß der grieden mog lichft gut wird, der zeichne erit recht Briegeanleibe.

Darum zeichne!

F188

Wasserstand des Rheins Richrich Pegel: 1.10 m gegen 1.17 nm gestrigen Vormittag.
Camb 1.57 4 1.00 \*\*
Wainz 0.40 \*\* 0.42 \*\*

Die Ubend-Musgab: umfift 4 Seiten.

Bauptidriftleiter: M. Begerhorit.

Berantwortlich für Leitarrifel und politiche Radrichten A. Deaerborft; für ben linierhaltungstell: E. v. Rauendorf; für ben tofalen u. provinteilen Teil und Gerichtsfaal: C. Lovoder; für ben hundelstell. D. Et für die Untelgen und Retlamen: h. Torn auf, idnulich in Wiesboben. Dend u. Bering ber E. & dellen berg'iden holbuchbruderet in Wienbubeth.

Sprechlunde ber Schrittleitung in bin 1 17th.

An das biefige Genoffenschaftsregifter find bei ber unter Rr. 9 eingetrogenen Spar, und Darlebensfaffe g. G. m. u. D. in Wambach folgende Aenderungen bes Ernoffenschaftsttatuts vom 23. Januar 1868 einge-

kraien worden: & 2 erhält als Liffer 8 ben Lusap: Des Beauses landwirtschaftlicher Bedarfs-Artifel im Gewhen und Abgade berfelben an die Mitglieder im

Aleinen. Als Besamtmodungs-Organ der Genoffenschaft wird das Rassausiche Genobenichaftsblatt zu Bies-biden bestimmt. Bei etwardem Eingeben dieses Blattes tritt der Deutsche Reichsanzeiger zunächst an Folge

Langenichwalbach, ben 28. Oftober 1918, Roniglides Amtegericht.

# Bekanntmachung.

Die Anakörigen der Kriegsteilnehmer werden darauf aufwertigm genacht, daß das Kriegswohlsfabrisamt fortan die Kosten für Umgüge nur noch in dernarnden Andrag is rechtzeitig geitellt worden ist, daß die Bewillipung der Kosten nach vorderiger eingehender Brüfung über des Motwendaseit des Umguges vor Ausführung über der Kotwendaseit des Umguges vor Ausführung des ichen erfolgen fann.

Elesbaden, den 28. Citaber 1918,
Städt, Kriegswohlfahrtsamt.

# Betr. Berteilung von Beleuchtungsmitteln.

Rach Mokoobe ber Berordnung über die Mygabe bon Betroleum au Leuchtaweden und besten Erfasmittel vom 7. September d. 3. wird das Feld is der Betweinslarte vom 1. dis 12. November einschlichten in Gultugfet wiest. Es erbaiten die Bezugsberechtigten der

Berechtiaten der Gruppe 1: 1 Liter Petroleum Gruppe 2: 2 Liter Vetroleum, 1% kg Karbid Gruppe 3: 2% Liter Vetroleum, 1% kg Karbid Gruppe 4: 8 Liter Vetroleum, 3 kg Karbid Gruppe 5: 4 Liter Vetroleum, 4 kg Karbid Gruppe 5: 4 Liter Vetroleum, 5 kg Karbid Gruppe 6: 6 Liter Vetroleum, 6 kg Karb d. Die Vetrouberife betragen iür 1 Liter Vetroleum 45 Vi. für 1 kg Karbid Di. 1.45, aussichtischlich Verdoung, Gertamete Kicklien für Karbid hat der Käufer zu isellen. Withe Kodenber wird eine zweite Verteilung von Vetroleum auf Keld C der Vetroleum-Larte statischen, bei der auch Kerzen dur Ausgabe gelannen.

Biesbaben, ben 2. Robember 1918. Stäbtifdes Betrofeumamt,

9m 5. Oftober, nachmittage gwischen 4 und 41/2 Uhr, ift an ber Salteftelle ber Gleftrifchen an ber Albrechtstrafe und Ritolasstrafe eine altere Dame beim Musfteigen gu gefommen und hat fich fdwere Berlepungen gugewgen. Berfonen, welche ben Borfall beobachtet haben und jur Ausfunftserteilung in ber Lage find, werden gebeten, fich auf bem Buro bes Unterzeichneten ju melben.

Biesbaden, ben 31. Oftober 1918. Juftigrat Dr. S. Romeis Rifolasstraße 12.

Gefundes

in fiberbachter Salle lagernd, baber febr troden, fofort lieferbar in jeder Menge frei Reller, hat preiswert abzugeben

# Ludwig Jung

Brifetthandlung

Bismardring 32. :: Ferniprecher 959.

# Unzündeholz und Abfallholz, sowie Rantholz, Bretter und Latten

Schwalbacher Strage 2. Telephon Nr. 84. 1184



in allen Preislagen mur solange Vorrat.

Uhrenhaus F Langgasse 4.

Raffer, Papier, Rorfen, Lettere ju beb. Sochitpreifen, Gauer, Gobenitrufe 2. Fernruf 5971. Bon Montag morgen ab verlaufe ich

einen Transport billiger

Ronrad Hardert. Erbenhelm, Obergasse 18. — Teleson 4971

Da bie Betriebsschwierigleiten lich weiter zugespist haben, find wir genotigt, bie nachbezeichneten Berionenguge auf einige Tage ausfallen gu laffen.

Strede Frantfurt (Main)-Mainz-Coblenz.

	March 1	The second	Bible	bet	TO THE STATE OF	11/00/1057	Unfu	nft
١,	1240	Cobleng		145 Mains			6,53	DOTIN.
	1250	Bingerbrud		5.00 Mains		1000	6,01	porm.
	1230	BRGINA		2.07 Rronff	urt (Main		8.24	nothin.
	1852	Wingerbrite .	The state of	3.58 Mains				abende
	1257	Franffurt (De	in) ?	LOO Mains			8,12	poent.
		Mains		.04 Binger	brüd	HARRIED .	9.10	porm.
	1817	Branffurt (SRe	min)	1.47 Mains	312.			nadim,
	1829	Mains		23 B naer	brud			
	1885	Mains	11	.15 Coblen			2.17	nothis
Strede Maing-Borms.								
	513	Worms	_11.07 bor	m. Woins	20 20	TO LOT	12.36	nocom.
	516	Skains	. 11.30 pot	m. Bornis	CERTIFICATION OF THE PARTY OF T		12.54	nadym.
Strede Maing-Armsheim-Alzen.								
	445	Wilseb		3.32 Moina			6.00	nodm.
	440	Diains	11	2.12 Misem			1.84	nachm.
		Strede Ma	nnheim-	Biblis-F	rantfurt	(Main	).	
	2677	Mannheim .	. 9.20 bor	m. Frantf	urt (Main)		12.00	nittoga

Strede Mains-Darmftadt. Mains . Dormitadt Mans .

8.53 borm. 10.78 borm. 6.23 nachm. Darmitabt Strede Groß Gerau-Dornberg.Groß Gerau. Dornberg - Groß - Gerou 11.05 vorm. Groß Gerou . . . . 11.85 vorm . . 11.85 porm. Der Pr. 28:2 verfehrt täglich im Conntags Roberslan. Groß-Geran . . . 5.10 Dornberg-Gr. Geran . . . 5.15 nachm.

Mannheim . . . . 5.12 nochm.

Ronigl. Preug. u. Grobh. Seffifche Gifenbahnbirektion.

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Gegründet 1866 \* Berlin 21 8 & Behrenftr. 58-61

Mit einmaliger borer Einzahlung von m. 5000

2678 Frontfurt (M.) 2.30

Mains, ben 81. Oftober 1918.

emperben Gie 5%/eige 9. Kriegeanleihe uom. 10000 m. M. 10000 20000 M. 100000 M.

M. 50000 Wt. 100000 200000 Wt.

# burch Berwendung ber Zinsen und Zinseszinsen belastungsfrei unter ben sepigen Kriegsanleihe-Bedingungen nach 14 Jahren burch unsere neue Ariegsanleihe-Verdopplung

Mindefteinzahlung 5000 Mart . Höchstbetrag unbegrenzt Statt Bareinzahlung auch Annahme von Studen früherer Kriegeanleihen.

Man berlange unfere Erudfachen. F153

# Aktiengesellschaft für Berghau und

Durch Beschluß der Generalversammlung vom heutigen Tage ist der Gewinnantell für das Geschäftsjahr 1917/18 auf 12 % festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt ab 30. Oktober d. Ja. gegen Einreichung des Gewinnanteilscheines Nr. 47

n Berlin:

in Hamburgs

bei der Gesellschaftskasse Dorotheenstraße 40,

bei Herrn S. Bleichröder, bei der Dreedner Bank und bei der Nationalbank für Deutschland,

bel Herrn E. Heimann und bei der Niederlassung der Dresdner Bank,

bei den Herren L. Bohrens & Söhne, bei der Norddeutschen Bank in Hamburg und bei der Niederlassung der Dresdner Bank,

Frankfurt a. M. 1 bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank vorm. L. A. Hahn und bei der Niederlassung der Dresdner Bank,

in Wien: bei der k. k. priv. österreichischen Creditanstalt für Handel und Gewerbe, in Königshütter bei unserer Hüttenkanne. F1803

Berlin, den 29. Oktober 1918.

Der Vorstand: Hilger.

bewährtes Rähr- und Araftigungsmittel für Rinder und Erwachsene, FI. 3 DRf. Mleinverlauf : Schitgenhof . Apothete,

# Um mißbräuchlichem Abholen

bes Biesbabener Tagblatts an ben Echaftern bes Tagblatthaufes und ber Bweigftelle porgubrugen, feben wir uns veranlaßt, Die verehrlichen Begieber gu bitten, bei bort abguholenben Blattern bie leste Begugequittung vorzugeigen. Die Beichäftsftelle des Wiesbadener Tagblatts.

Am Sonntag, ben 3. Rovember, find bon mittags
1 Uhr ab nur folgende Bliebabener Abolbeten
geöffnet: Bläcke-Avothele. Dubbetmer Strope 83,
Kronen-Moothele. Gerichtsitraße 9. Ocanien-Apothele.
Tammusitraße 67, und Schihenbof-Apothele. Langgaffe 11. Diese Apothelen verieben auch den Rackt-Abothesendienit tom 8, Nov. bis einschl. 9. Kod.,
bon abends 71/2 bis morgens 8 Uhr.

557

# Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Wir erinnern unsere Mitglieder an die Probe morgen vormittags 10½ Uhr Der Vorstand.

### Künstler und Kunstfreunde

E. V. Wiesbaden.

Die nächste Veran-taltung findet am 23. November 1918 statt. Das Klingler-Quarfeff.

Der Vorstand.

# Konzert-Agentur Born & Schottenfels

Hotel Massauer Rol

≥: ¶elephon 680 ≥:

übernimmt die Gesamt-Arrangements für Konzertabende und sonstige Kunstperanstallungen, unter Jachmännischer, beroährter Ceilung.

1011

# Rgl. Schloß.

Tagliche Muigabe von beichlagenen Leiften (leihweife). Rgl. Echlog. Gartenhaus, von 9-12 llbr. F 577

Die bei mir angemeibeten Konfirmanben verlammeln gum erften mal in ber Ringfirche, bie Mabchen Dirnstag, 5. Rovember, Die Anaben Donnerstag, 7. Rov., morgens 8 lihr.

Pfarrer Echtoffer.

können noch Packungen **Ligarren** abgegeben werden. Geschafts-Zeit: 11-6, Sonntags 11-1 Uhr.

Hans Schäfgen, Mainz Kaiser Wilhelm-Ring 20, nachst Hauptbahnhof.

Morsetten-

Aus zugegebenen Stoffen fertige alle Arten Korsetten mit prima Zutaten (Friedensware) im eigenen Atelier.

Carl Goldstein, Webergasse 18.

Offeriere prima trodened Brennhotz, Cfenlange geschnitten, flein gehadt

per 3tr. Mt. 5.50 frei Haus Bestellungen nimmt jeberzeit enigegen

Jacob Rückert Telebhon 4920.

Moritifrage 18.

Weitere 2 Waggon

Pfund 55 Pf. eingetroffen in ben Bertaufoftellen bon

# kimo mit

Affumulatore, Motore, Dunamos, fowie alle befferen Spielfachen, feener Siebharmonifas, Gleigen, Rithern, Wrammophone mit Blatten, fow e alle befferen Spiels fachen fouft

Zimmermann, Wagemannstr. 13. Bolttarte genligt.

Inferaten-Aufnahme in alle Beitungen. Sieg. (n. Dauptpoft.)



Morgen Conntag nachmittag:

Wiesbadener Tagblatt.

ausgeführt von Mitgliebern ber Carnifon-Rabette.

Unter den Eichen.

Raffer, Ter, Ralas in Rannen verobreicht, anertannt vorzüglich.

1189

# Bersicherung gegen Sachschäden und Körperverletzungen

# Flieger: Angriffe.

behr gutes Alavier

preisto au bert. Gullich. Römerberg 8, 1 lints.

Größter und feltenfter

Ausvertauf

Sehr gute Bolg- u. Gilen-Beiten. Waschlom, mit u. ohne Marmorpl., Spiegel, Natrahen Reberb., Riff., Stühle. alles ivottbillig u. freigegeben.

Seibn Bertramftr. 25.

Sch. Bittd Rücheneinr., neu, u. eing Rüchenicht., Burgelichtubber u. Burit, b. Rlapper, Dosh, Str. 28.

Gasherd m. L.,

Schaufelbt. 2 ft. Riften.

Schalter, Sadfion, Roblen, ichaufel, Rechen zu bert. Betien zu bert. Bifolasftraße 17.

Foxterrier

ein auter Rattenfanger, au taufen gefucht. Karf Ghrift, Erbenheim Wied-babener Str. 11, T. 2623.

Saar lauft g. Söchstvreis Rond. Softheaterfrifeur, Rimmermannitr, 6, 1-5

Dame funt grünblichen

Alavierunterricht (1 Stunde wich.) von erft-finfliner Lebefe. Off. mit Breis u. B. 903 Tanbi.-B.

hausmädchen

acfudit Arefenineftraße 25

Rwei tüditige

Telephon 4878

Q. Rettenmager G. m. b. S.,

Mitotabltrage 5

Wiesbaden

Mitolabstraße 5

Telephou 12 - 115 - 124.

# Aufforderung.

In der Racklekoflegefache der am 23. d. M.
beritorbenen Ebeleute Biehbändl Fris Allwardt, Rieblitraße 6, fordere ich Giäubiger und Schuldner auf, lich inner-hald 8 Tagen ichrittlich bei mir zu melden, 1186 Biesbaden, 31. 10. 1918, Der Racklakofleger: Barner,

Barner, Stadtfammerer a. D.

# Aufforderung.

Alls gericklich beitellter Biseger über ben Rachich ber am 23 b. M. verstorbenen Ebeston
Seinrich Anster.
Wilkelmine, geb. Schung, Kiehlitraße 6. fordere ich Blaubiger und Schuldner auf. sich innerhalb acht Aogen schriftlich bei mit zu melben.

1385
Biesbaben, 81, 10, 1918. gu melben. 1180. 1918. Barner. Gtabtfammerer a. D.

Renaufert. fow. Umarb. w.

Belze nach ben neueft. Dob,

Jenny Matter, Damenbut, r. 11. Tel. Bleiditt, 11.

gelze
eigner Anfert. in Auchsu. allen ant. Belgarten.
Relle in allen Harben zu
Garnituren. Belg und
Ruff von 150 Mt. an in Miffelsberg 28, Dit. 1.

# 3uderwaren

von Celler, Bien, u, a. Faradicsfrüchte. Drovs. Karamellen Rondants. Bielferminse gelangen ab Montag 10 libr a. Berfauf.
Drogerie Bode.
5 Tannusftrafte 5.

Feuerf. Gteine für Ofenf. u. Brivate.

# Ofens. u. Brivate. Zustus Mollath. hulberg 2. Kernspr. 1056 Rorlagen aller Art aegen hohen Freis zu sant, oes. Leppide, Causer Rorlagen aller Art aegen hohen Freis zu sant, oes. Leppide, Causer Rorlagen aller Michiltr. 11 Schulberg 2. Fernipr, 1056

(Ralfpräparat) ichlist vor Faulen u. Reimen der Kartoffeln. Gutachten liegen offen. Rieberlage bei Carl Sift, Doubeimer Strafe 101. Tel. 2108.

# Waschpulver

martenfrei, das Bfund zu 55 Bf. zu haben bei Guftav Ertei, Langgaffe 17. 983

# Waschbürsten Ubseifbürsten Schrubber

in größter Auswall. billinfte Breife. M. D. Gruhl, Richg. 11 Die ficherften Mittel gen. Ratten u. Mauje, Boden- u. Betiflobe. Ropfläuse erbalt man bei bem praft

Kammerjäger Schmift

11 helenenitraße 11.

Moderne Photographie Ad. Kleber Fernruf 3375.

Weihnachtsaufträge schon jetzt erbeten.

Vergrößerungen nach jedem Bilde bei billiger Berechnung. Photoskizzen auf Postkarten in moderner Ausführung.

Geöffnet an Wochentagen ununterbrochen von morgens 8 Uhr bis 7 Uhr abends, Sonntags gesetzlich von ½10-2 Uhr.

Belze er Kriegsanleihe zeichnet Tibet-Ruffe u Rragen, fcwars. 25 Mt. Sibrt. Sibrt. Sibrt. Geai, Ranin bon 20 Mt. an. su bert. Wanner. Maurifinsfraße 5. 2 r. Daf. Umanb. aller Belse. hillt die Heimat schützen!

Freireligiöse Erbauung. Sonntag, den 2. Rovember, früh 10 Uhr, spricht herr Prediger Lichten im Bürgersaale des Rathauses über bas Thema: "Die Liebe, die an Grabern weint.". -Lieb 309, Berd 1-8. Eintritt frei für jedermann. Der filteftenrat ber beutschlath. (freiretig.) Gemeinbe.



Ihre am 1. November vollzogene Kriegsfrauung zeigen an

Archifekt, Dipl.-ing. Erich Finlay Freundlich Oberleumant d. Res.

im Füs.-Reg. v. Gersdorff (Kurh.) Nr. 80 Julie Freundlich

geb. Frickhoeffer

Im Felde.

Lg.-Schwalbach

1183

# Statt Karten.

# Lulu Peters

Dr. phil. Wilhelm Rassbach Oberlehrer Leuinant d. R. des Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurh.) Nr. 80

Verlobte.

Wiesbaden, den 31. Oktober 1918

Schöne Aussicht 19.

Karlstraße 8, L.

Aufarbeiten von Sprunar, u. Matrab bill. Rannen-berg. Walramftrabe 27\_ Eme Idone 4:3. Wohn.

in Billa auf fof au bm. Rab. Tagbi. Berl. Ts

Anh Tagbl. Bert. To Acterer Derr (Dauer-mieter) fucht fof gutmöbl. Rimmer. Gleftr. Licht u. Deia erw. Gvent, Benfionat. Breis. offert. D. A. 63 Franffurt am Main. Liebiaftr. 11. Farterre. Barterre.

Ge murbe geffern abenb son 1, 11.) an der Pauvivoft von ein, ia Buriden
1 Fahrrud gestohlen.
Rennzeichen folg.: Marte
"Batrikn": ferner fehlten
Echniblech und Bremte,
Der Bieberbringer ober Gemittler des Ramens erhält eine Belohuung von
30 Mart. Bor Anfaut
wird gewarnt

Darf. Bor Anfauf wird gewarnt Tepper Wiesbaben. Gläffervlat 5 ober Dots-beimer Str. 11. Seitenb.

# Berloren

talfiden mit Anhalt, Ab-

Arantfurter Str. 30.

Frankfurter Str. 30.
Gin ichwarzes Bortem.
mit Anhalt verloren am
Arcitagabend. Ehrl. Aind,
erh. Bel. a. d. Aunddürg.
Goldenie Tackenuhr
bor dem Kaufe verloren,
Megen aute Belohn, bitte
abana Bouder. Lurems
burgfraße 7. 3 rechts.

# Ring verloren.

Sonntanabenb in b. Dob-heimer Strafe, Bieberbr, erbalt aute Belohnung, Ffeiffer,

Lorelenrina 5 Golbener Aneifer mit gewölbten Gläfern verloren Gegen Bel, ab-aug, Rleiftftrate 9, Bart, Danneretagabenb

imw. Spikenimal Luffenftr. ober Bahnhof-firate verloren Gen, bobe Belobnung abqueben Grangtoridaft Beltich, Withelmftrafe,

Sanribange perforen pon Morikftr, b. Webern Anbent, an gefall, Cobn. Belphnung Funbburg

Zugelaufen Tleine frichelhaarige Letrier-Hillion. Oberft Martini, Sonnenberger Strafe 25

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier. Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K91

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41

# Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Um 29. Dit.: Witwe Berto Schweder geb. Surmeiter, 28 3. — 81.: Chefran Charlotte Brüdel geb. Ochs, 40 3. — 1. Koodr.: Lind Aurt Grom, 6 Monate; Freieux Frans Cchap. 22 3.: Antaleterinjector a. D. Gultav Willmund, 29 3.; Zaglöhner Beter Back, 73 3.

Echmergerfüllt erhielt ich bie traurige Rachricht, daß mein lieber, unvergesticher Mann, meiner Kinder guter Bater, unfer lieber Gohn, Schwiegersohn, Bruber, Schwager und Onfei,

# Shüze Karl Ernst

nach 37 Monaten treuer Bflichterfüllung fürs Baterland au einer turgen, aber ichweren Krankteit, die er fich im Felbe gugezogen hatte, in einem Lagarett zu Leipzig fanft entichlafen ift.

Die tieftrauernben hinterbliebenen: Frau Benriette Ernft, Bive. geb. Räppele

Rarlden Ernft Elfriedden Ernft, Rinder Frau Ratharina Ernft, 28we. Frig Ernft Johann Ernft Anton Ernft Familie Rappele.

Wiedbaben, Ablerftraße 67.

# Todes - Anzeige.

Am Freitag morgen entschlief plötzlich und unerwartet unser innigstgeliebtes

# Hedi

7 Tage vor ihrem 8. Geburtstage.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Fam. Karl Künstler Sedanstraße 12. Die Beerdigung findet am Montag nach-mittag 41/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Statt jeder besonderen Unzeige. Geftern abend entichlief fauft noch furger, ichiverer Krantheit, gestärtt burch bie heil. Sterbesaframente, unfere liebe, gute Mutter, Tochter, Schwefter, Schwagerin

im Alter won 35 Jahren.

Damm (Beftf.) Bicobaben Oftenatlee 55 b, Wilhelminenstraße 49, Leffingfrage 10, ben 31. Oftober 1918.

3m Ramen ber trauernben Angehörigen : Bris und Glifabeth Althoff. Frau Reichsgerichtsrat Conite Cophic, geb. Camer.

Die Beerdigung findet fintt in hamm am Sonntag, den 3. November 1918, nachm. 4 Uhr. vom Städtischen Krankenhause, Berkerftr. 110, aus, das seierliche Seelenamt am Moniag, ben 4. November, vorm.
91/4 Uhr, in der St. Agned-Pfarrfirche.
Wir bitten, von Beileidsbejuchen ab gufehen.

Für die Beweise herglicher Anteilnahme bei ber Krantheit und bem Tobe unferer lieben Schwefter, Maria. fagen innigen Dant

Gefdwifter Schneider. Miesbaden, Scheffelftrafe 2.

Teilnehmenben Freunden und Bekannten die traurige Rachricht, daß mein geliebter, herzenöguter Mann, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,

# Herr Philipp Spies

am Donnerstag mittag 1 Uhr von seinem schweren Beiben erloft wurde.

In tiefftem Schmerg: Frau Dorothea Spies, geb. Ragelbach.

Blesbaben, Refferftraße 16, ben 1. Rob. 1-18.

Die Beerbigung findet am Montag uachmittag um 31/2 Uhr auf bem Gubfriebhof ftatt.